

Siedlervereinigung München-Hadern e.V.

Walter Utschmid / 1. Vorstand, Türkenbundweg 3, 80689 München, Tel. 089/ 700 31 32
Dr. Berndt Grafe / 2. Vorstand, Gotthardstr. 156, 80689 München, Tel. 089/ 58 54 56
www.siedlervereinigung-muenchen-hadern.de E-Mail: info@siedlervereinigung-muenchen-hadern.de



Februar 2022

Vereinsnachrichten

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der Siedlervereinigung München-Hadern,

nachdem leider - Corona geschuldet - im Moment keine Veranstaltungen, keine Ausflüge und Reisen stattfinden können, haben wir uns überlegt, was können wir Euch denn so mitteilen.

Wir werden jetzt versuchen, Euch für den aktuellen Monat die bevorstehenden und wichtigen Arbeiten im Garten anzukündigen.

Ein zweites Thema ist der Geschichte zuzuordnen.

Unser 2. Vorstand Dr. Berndt Grafe und unser Beiratsmitglied Norbert Winkler (Historisches Archiv Laim) werden uns hierzu mit dem nötigen Material versorgen.

Unser Gartenkalender für Februar: Folgende wichtige Information möchten wir an Euch weitergeben. Für viele vermutlich bereits seit Jahren schon Routine, aber vielleicht gibt es doch dem Einen oder Anderen kleine Tipps.

- **Überwinterte Geranien:** Diese sollten im Februar zurückgeschnitten und umgetopft werden damit sie im Frühjahr ihre volle Pracht entwickeln können. Die Ranken müssen bis auf vier Knospen gekürzt, die kranken oder welken Pflanzenteile entfernt werden. Die umgetopften Geranien aber noch geschützt lagern.
- **Hortensien:** Im Februar vor dem Austrieb sollen die Blütenreste ebenso die alten verkümmerten oder verwachsenen Zweige abgeschnitten werden, doch die Äste mit den bereits ausgebildeten Blatt- und Blütenknospen bleiben bestehen.
- **Tomaten, Paprika und Chili:** Um die Keimfähigkeit des Saatgutes zu überprüfen, nimmt man am besten ein feuchtes Küchenkrepp und streut ca. 10 bis 20 Samen darauf. Die Keimprobe muss ständig feucht gehalten werden. Keimt mindestens die Hälfte der Samen, kann dieser verwendet werden. Für die Anzucht muss das Licht und die Temperatur stimmen. Ein helles und warmes Gewächshaus bietet die besten Voraussetzungen für das wärmeliebende Gemüse. Aber auch auf einer warmen Fensterbank am besten zur Südseite kann man die Samen erfolgreich keimen lassen. Hierzu die Samenkörner einzeln in kleine Töpfe oder torffreie Anzuchtöpfe geben und mit einer transparenten Haube abdecken.

Woher kommen z.T. unsere Straßennamen?



Wir fragen uns oft, wer bzw. was steckt hinter unseren Straßennamen.
Norbert Winkler kann darüber berichten:

Teil 1 über die Münchner Geiseln im Dreißigjährigen Krieg 1618 bis 1648

In Erinnerung an die Ereignisse während des 30-jährigen Krieges wurden in München-Laim 25 Straßen nach einigen Geiseln benannt.

1 Georg **Agricola**, Münchner Bürger und regulierter Chorherr 2 Johann **Aindorfer**, Eisenhändler
3 Paul **Albl**, Franziskanermönch 4 Matthias **Byecher**, Rotgerber 5 Melchior **Camerloher**, ?
6 Georg **Egetter**, Lebzelter (=Lebkuchenbäcker) 7 Vinzenz **Geßler**, Augustinerpater 8 Johann **Geyersperger**, Gastgeb (=Wirt)
9 Joachim **Gotthard**, Jesuit 10 Liberat **Hörkher**, Augustinerpater
11 Albrecht **Inderstorfer**, Gastgeb (=Wirt) 12 Fulgenz **Kirchmair**, Augustinermönch
13 Johann **Lanz**, Jesuitenpater 14 Georg **Perhamer**, Kaufmann u. Mitglied des Äußeren Rates der Stadt Mchn.
15 Wolfgang Jakob **Pronner** von Prandthausen, Mitglied des Inneren Rates der Stadt Mchn.
16 Johann **Rapp**, Kaufmann u Mitglied des Äußeren Rates der Stadt Mchn.
17 Blasius **Rechpacher**, Franziskanermönch 18 Ludwig **Reutter**, Metausschenker 19 Geminian **Ronpeckh**, Kapuzinerpater
20 Eusebius **Saherr**, Kapuzinerpater 21 Adem **Schifferl**, Jesuit
22 Franz **Sigl**, Franziskanerpater 23 Johann **Stöberl**, Eisenhändler 24 Michael **Strobl**, Zisterzienserpater
25 Martin **Valpichler**, Handelsmann u. Mitglied des Äußeren Rates der Stadt Mchn.

Am Montag um die Mittagszeit des 17. Mai 1632 zog der schwedische König Gustav Adolf von Freising her durch das Isartor in die Stadt ein. Damit die Stadt nicht geplündert oder gebrandschatzt wurde, war durch Gesandte vorher vereinbart worden, dass die Stadt gegen eine Zahlung von 300.000 Reichstalern (= 450.000 Gulden) davon verschont blieb.

Trotz großer Bemühungen gelang es nur, 104.340 Gulden Bargeld und 40.568 Gulden durch Schmuck aufzubringen. Für die fehlende Restsumme musste die Stadt 44 Geiseln stellen. Am 07. Juni 1632 verlässt der König am frühen Morgen München und bricht in Richtung Augsburg auf. Die Armee folgt am Vormittag nach und nimmt, da nur 90.000 Reichstaler übergeben wurden, 42 Geiseln (22 Geistliche, 6 Stadträte und 14 Kaufleute) nach Augsburg mit. Zwei Geiseln wurden vorher krank und mussten nicht mit.

Ein bewegendes Schreiben erreichte am 11. Januar 1633 den Stadtrat in München, in dem die Geiseln ihre missliche Lage beschreiben und um Bezahlung der Restschuld bitten. Die Stadt sah sich aber nicht in der Lage, den Fehlbetrag nach Augsburg zu überbringen. Im Juni 1633 setzte sich Martin **Valpichler** ab, der als Gesandter der Geiseln nach München geschickt wurde und nicht nach Augsburg zurückkehrte. Die Geiseln wurden als Folge davon sehr schlecht behandelt.

Als weitere Reaktion darauf mussten die Geiseln Augsburg verlassen und mit der Armee bis nach Nördlingen mitmarschieren, das sie am 27. Juni 1633 erreichten. Nochmals wurden zwei Geiseln, Jesuit **Pronner** und der Stadtrat Hartmann Reischl, als Abgesandte nach München geschickt, um sich für die Freilassung der Geiseln einzusetzen. Hierfür gab man den beiden drei Wochen Zeit. Handlungserfolge von diesen machten es möglich, dass die Geiseln Nördlingen verlassen konnten und nach Augsburg zurückgebracht wurden. -Fortsetzung 2. Teil folgt-

Wir müssen uns für eine unangenehme Fehlermeldung entschuldigen.

Durch verschiedene Umstände wurde uns das Ableben von Frau Griebler gemeldet. Verstorben ist aber die Schwägerin Frau Bernadette Griebler, die kein Mitglied bei uns war. Wir wünschen selbstverständlich unserer Frau Roswitha Griebler weiterhin alles erdenklich Gute und viele Jahre bei bester Gesundheit.

Unser Siedla moand:



Im Februar Schnee und Eis,
macht den Sommer heiß! (Bauernregeln)

Wir grüßen alle herzlichst
von Haus zu Haus
Für die Vorstandschaft:
Elfriede Koos (Schriftführerin)

Wir gedenken zwei
verstorbener Mitglieder



Lieselotte Schuller
Maria-Theresia Henghuber

Wir bekunden unser tief
empfundenes Mitgefühl.